



Antwort zur Anfrage Nr. 1284/2012 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend

Stadt Begrünung (ödp)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das Thema Patenschaft und ehrenamtliche Hilfe begleitet die Verwaltung, insbesondere im Bereich öffentliches Grün, schon länger. Beispielsweise wurden und werden Baumscheiben durch ehrenamtliche Helfer gepflegt, oder eben auch komplette Grünanlagen (z.B. Grüne Brücke, Zagrebplatz, usw.). Auch im Bereich der städtischen Brunnen konnte durch viele Einzelspenden wieder ein Sprudeln vieler Brunnen erreicht werden.

Unter Anbetracht der vorherrschenden Finanzsituation wird die ehrenamtliche Hilfe immer wichtiger und so ist die Verwaltung auch bereit, jede praktische und finanzielle Hilfe gerne anzunehmen. Ich habe hierzu den Ortsvorsteher/-innen empfohlen, potenzielle Unterstützung in jedem Einzelfall mit dem zuständigen Grünamt abzustimmen.

Zukünftige Ziele der Stadt Begrünung sind in dem umfassend aufgestellten und durch den Stadtrat beschlossenen Grünflächensanierungsprogramm enthalten. Entsprechend werden die hierfür notwendigen Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsanmeldungen beantragt.

Bedauerlicherweise standen bis heute für die Umsetzung des Grünflächensanierungsprogramms keine Mittel zur Verfügung.

Bei der Stiftung „Grüne Stadt“ steht die Förderung des Bewusstseins für die Bedeutung des Grüns in der Stadt im Vordergrund. Finanzielle Unterstützungen werden nicht gewährt. Da sich, wie in der Vergangenheit viele Spenden gezeigt haben, die Bürger/-innen der Stadt über die Bedeutung des öffentlichen Grüns bewusst sind, scheint eine Teilnahme nicht zwingend notwendig.

Mainz, 22.08.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete